

WASSERVERBAND ITHBÖRDE / WESERBERGLAND WVIW



An die
Kundinnen und Kunden
des Wasserverbandes Ithbörde/Weserbergland
WVIW

Information zu den Veränderungen der Abwasserentgelte in der ehemaligen Samtgemeinde Bodenwerder zum 01.01.2013

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Ithbörde/Weserbergland (WVIW) hat in ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2012 eine Anhebung der Abwasserentgelte in der ehemaligen Samtgemeinde Bodenwerder zum 01.01.2013 beschlossen.

Die Trinkwasserentgelte werden im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Bodenwerder nicht verändert.

Der Abwasserpreis reduziert sich von 3,37 EUR auf 3,17 EUR pro Kubikmeter.
Ein Abwasser-Grundentgelt wird erstmalig mit 144 EUR jährlich eingeführt.

Mit dieser Anpassung hat die Verbandsversammlung die Empfehlung des Rates der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle bestätigt.

Nach 14 Jahren der Preisstabilität seit der Übernahme der Abwasserbeseitigung der ehemaligen Samtgemeinde Bodenwerder ist eine Preisanpassung in diesem Bereich nicht mehr zu umgehen.

Abschreibungen und Zinsen, die aus Investitionen in Höhe von 11,8 Millionen EUR resultieren, müssen erwirtschaftet werden. Neben zahllosen Ersatzinvestitionen in das Kanalnetz zählen zu den wichtigsten Maßnahmen auch der Aufbau von Ortskanalisationen für Hunzen mit Transportleitung, Daspe mit Weserunterquerung, Wegensen mit Transportleitung und die Erweiterung sowie Modernisierung der Kläranlage Bodenwerder.

Der WVIW ist ein öffentlich-rechtliches Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen ohne Gewinnerzielungsabsicht. Preiserhöhungen finden ausschließlich deshalb statt, weil die Einnahmen die Ausgaben, trotz aller Bemühungen diese zu senken, nicht mehr decken.

Die Investitionen der letzten Jahre ziehen mit Zinsen und Abschreibungen noch mittel- und langfristige Kosten nach sich. Diese Investitionen in die Infrastruktur sind aber zwingend notwendig, um die Abwasserentsorgung auch für nachfolgende Generationen sicher zu stellen. Gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, die Auswirkungen der Tarifabschlüsse und vor allem die rückläufigen Einnahmen von zuletzt 315.000 EUR jährlich aufgrund der

rückläufigen Bevölkerungsentwicklung lassen die Einnahme-Ausgabe-Situation zunehmend auseinander klaffen. Intensive Kostenkontrolle, Zinsmanagement und optimierter Einkauf leisten aber zusammen mit weiteren Maßnahmen einen wichtigen Beitrag dazu, die Preise so niedrig wie möglich zu halten.

Das komplexe System der Abwasserentsorgung steht rund um die Uhr den Kundinnen und Kunden des WVIW zur Verfügung. Damit verursachen die Kanäle, Pumpstationen und die Kläranlage auch erhebliche feste Kosten, egal wie viel Menge durch sie hindurchfließt. Die Einführung eines Grundpreises in der ehemaligen Samtgemeinde Bodenwerder greift den Gedanken auf, dass die Infrastruktur für jeden Nutzer bereitgehalten werden muss, unabhängig vom persönlichen Verbrauch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr WVIW